

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Freitag,

Nro. 167.

den 19. Juni 1863.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementpreis: Halbjährlich franko durch die hiesige Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.

Einrückungsgebühr: Für die dreispaltige Garnanzelle oder dert Raum 8 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 3 Ct.

Gestorben in Luzern:

Den 18. Juni:
Hilfer: Alois Dittler von Imwil; 65 J. alt.
Frau Barbara Furrer geb. Fuchs von Pfäfers.
Beerdigung: Samstag den 20. Juni.

Kirchliche Gedächtnisfeier

2818] (Lebender)
für Sr. Hochw. Herrn Chorherr Georg Köthelin sel. in Münst.
Samstag den 20. Juni, Morgens 8 Uhr,
in Münst.

Kirchliche Gedächtnisfeier

für den verunglückten Knaben August Bell. sel.
Montag den 22. Juni.

Avis

für die Lit. Spender von Beiträgen
zur Wiederherstellung der großen
Orgel.

Wie bereits bekannt, wird, um den Wünschen der Fremden Rechnung zu tragen, an gewissen Tagen der Woche (außer Gottesdienst) die große Orgel in der Hauptkirche gespielt. Diese vom löbl. Stadtrath und der lobw. Stift getroffene Anordnung bezweckt nebenbei auch die Deckung noch ausstehender Kosten, ohne die hiesigen Börsen ferner in Anspruch nehmen zu müssen. Damit wird nun aber auch die Verfügung verbunden, daß die verehrlichen Förderer des Wertes, welche dessen Wiederherstellung mit Beiträgen unterstützten, zu den ordentlichen Produktionen während dem laufenden Sommer freien Zutritt haben, zu welchem Zwecke sie eine dem Verhältnis der Gabe entsprechende Anzahl, auf ihre Person lautender Freikarten beim Stifts-Sigrist in Empfang nehmen können, die dann beim Eintritt in die Kirche abzugeben sind. Es ist zweckmäßig diese Karten sofort zu beziehen.

Es können diese Karten auch von den Eltern, Satten, Kindern und Geschwistern des Beitragspenders benutzt werden; auch andere befreundete Personen können davon Gebrauch machen, jedoch nur in Begleit des Inhabers der Karten, auf dessen Namen sie ausgestellt sind.

Die ordentlichen Produktionen finden an folgenden Tagen statt:

An Montagen, Mittwochen und Freitagen vom Juni bis Mitte August zwischen 6¹/₄ und 7¹/₄ Uhr und von Mitte August

bis Mitte Oktober zwischen 3³/₄ und 4³/₄ Uhr.

Fällt auf einen dieser Tage ein Feiertag oder der Vorabend eines hohen Festes, so unterbleibt die Produktion.

Luzern, 1. Juni 1863.

Für Vollziehung des bezüglichen stadträthlichen Regulatives:
Das Orgelbau-Comite.

2750] Versammlung

der
Schützengesellschaft der Stadt Luzern
heute den 19. dieß, Abends halb 8 Uhr,
im Schützenhause.

Verhandlungen:

1. Anordnungen für den Besuch des Wett-schießens in Altorf am künftigen Sonntag.
2. Besuch des eidgenössischen Schützenfestes in Chaurdefonds.

Der Vorstand.

Heute Abend 8 Uhr im neuen Schulhause

2819] Harmonie.

Schneider-Heft mitbringen!

Schießtag in Ebikon

Sonntag den 21. Juni,
wozu freundschaftlich einladet
2789] Der Schützenrath.

2814]

Extrazug nach Paris.

Dieserjenigen Luzerner, welche sich zu dieser Reise entschlossen haben, werden zu freundschaftlicher Besprechung hierüber auf heute Abend 6 Uhr in der „Stüracht“ eingeladen.
Mehrere Theilnehmer.

2822]

Musmarsch

der Schützengesellschaft der Stadt Luzern
an das Wett-schießen der 4 Waldstätten.

Abfahrt per Dampfboot nach Flüelen Sonntag den 21. Juni
Morgens 5 Uhr.

Stüger und Munition sind im Zeughaus Samstag Nachmittag von 4—6 Uhr zu fassen.

Der Schützenrath.

Schießtag in Adligenschwil

Sonntag den 21. u. 28. Juni,
wozu freundlich einladet
2810] Der Schützenrath.

1. Schießtag in Meierskappel

Sonntag den 21. Juni.
Es wird nur mit Feldstüchern geschossen.
Zu zahlreichem Besuche ladet ein
2811] Der Schützenrath.

Chr- und Freischießen

im
Bade Bettwil
den 28., 29. und 30. Juni und 1. Juli 1863
im Betrage von 800 Fr.
Feld und Stand sind gleich gehalten.
Zu zahlreichem Zuspruch ladet ein-
2740] Sager zum Bad.

Chr- und Freischießen

im
Schongauer-Bad
den 28., 29. und 30. Juni und 1. Juli 1863
im Betrage von 900 Franken.
Feld und Stand sind gleich gehalten.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
2797] Sager, Badwirth.